...cag, 13. Juni 1870.

...aldeider Zeitung.

(Wattenscheider Anzeiger.)

Erscheint ... ...rstags, Samstags
u. kos... ...incl. Botenlohn
...Pränumerando.
...rt 1,50 Mark.

Verantwortlicher Redakteur:
Carl Busch in Wattenscheid.
Hierzu die „Illustrirte Sonntagsbeilage."

Inserate werden die Petitzeile oder
Raum mit 15 Rpfg., Anzeigen unte
Zeilen mit 50 Rpfg. berechnet.
Reklamen 40 Rpfg. pro Zeil

131

... Des h. Frohnleichnamsfestes ...eint die nächste Nummer Mitt... ...end, zu der wir Annoncen bis ...ch Mittag erbitten. Die Expedition.

Politische Rundschau.

Der **Kaiser** wird, wie nunmehr endgültig fest... ...eht, die Reise nach Ems am Dienstag, den 13. Juni, Abends um 9 Uhr 45 Min. auf der Pots... ...amer Bahn antreten und Mittwoch, den 14., Morgens 10 Uhr in Ems eintreffen.

Fürst Bismarck reist in Kurzem zur Kur ...ch Kissingen.

Der General-Feldmarschall Graf **Wrangel** wird sich im Laufe der Woche zum Kurgebrauch nach Marienbad begeben.

Prinz **Hassan** von Aegypten, bisher Premier... ...enant des 1. Garde-Dragonerregiments, ist ...lustritt aus der Armee unter Verleihung ...Majorscharakters und einer hohen Ordens... ...chnung Allerhöchst bewilligt worden. Prinz ..., der früher in Oxford studirte, hat sich ...d seines beinahe dreijährigen Aufenthalts ...m sowohl bei Hofe wie in der Armee ...eunde erworben und wird sein Scheiden ...t bedauert. Auch die Gunst des Kaisers, ...im vergangenen Jahre bei den großen ...növern zu seinem Ordonnanzoffizier er... ...at der Prinz in hohem Maße sich zu ...gewußt. Wie verlautet, soll Prinz ...kanntlich der drittälteste Sohn des ...cher den verunglückten Feldzug gegen ...führte, berufen sein, das ägyptische Kriegsmin... ...m zu übernehmen.

Nach de... ...B.-Z.' wurde am 10. Juni dem Herrn **Erzb... ...f Paulus Melchers** in Köln die Aufforderung zugestellt, am 28. d. M. vor dem königl. **Gerichtshofe für kirchliche Angelegenheiten in Berlin zu erscheinen.**

Der Oberbürgermeister Offenberg in **Münster** hat das Illuminiren am 16. Juni (Pius-Jubiläum) durch Polizei-Verordnung verboten.

Die 7. Criminal-Deputation des **Berliner** Stadtgerichts verurtheilte den ehemaligen Redacteur der „Germania," Paul Hädicke, wegen Majestätsbeleidigung in drei Fällen und Beleidigung des Staatsministeriums in einem Falle zu einer zehnmonatlichen Gefängnißstrafe. Der Staatsanwalt hatte achtzehn Monate beantragt.

Zur **Unteroffizier-Frage** erfährt die „B. Z.", daß in neuerer Zeit eine wesentliche Besserung eingetreten ist. Die Zahl der Berufs-Unteroffiziere wie der Capitulanten hat sich etwas vermehrt und auch die Anmeldungen von jungen Leuten bei den Unteroffizier-Schulen sind zahlreicher wie früher.

Die Kriegswolken, welche sich am Ende der vorigen Woche sehr bedrohlich zusammengezogen hatten, haben sich in Folge der Erklärung Disraelis im engl. Unterhause (s. u.) wieder ganz verzogen. Vorzugsweise soll dieser Umschwung durch die persönliche Einwirkung des Kaisers Alexander von Rußland zuzuschreiben sein, der von Ems aus einen dreifachen „kalten Strahl" an die Hauptheerde der kriegerischen Agitation nach Belgrad, Cetinge und nach der Herzegowina richtete, woselbst demselben auch Folge gegeben wurde. Auf die Entschließungen Englands soll aber unser Kaiser und Fürst Bismarck besonders eingewirkt haben.

Nach „statistischen Vergleichen" in „Hübners statistische Tafel aller Länder der Erde" beträgt die **Steinkohlenproduction** im Deutschen Reiche 940 Millionen Ctr. zu 50 Kilo, in Oesterreich-Ungarn 200 Mill., in Großbritannien 2580 Mill., in Frankreich 300 Mill., in Rußland 20 Mill., in Belgien 206 Mill., in den Niederlanden 1 Mill. und in Spanien 8 Millionen.

Bei Gelegenheit des soeben in Erfurt abgehaltenen deutschen Lehrertages hat eine große Anzahl **preußischer Lehrer** einstimmig die Bildung eines **Centralwahlcomitee's** beschlossen. Zur Motivirung ist dabei die Nothwendigkeit betont worden, durch Bildung von Wahlcomitee's in allen preußischen Provinzen dafür zu wirken, daß möglichst viele Lehrer oder solche Männer, die ein aufrichtiges Herz für die Volksschule haben, in das Abgeordnetenhaus gewählt werden.

In **Bonn** wurde am 7. die dritte Synode ... Altkatholiken des Deutschen Reiches Morge... durch einen feierlichen Gottesdienst von Bischof Reinkens eröffnet. Die erste Sitzung begann um 9 Uhr mit einer Ansprache des Bischofs, in welcher er die Pflicht hervorhob, allseitig an die zu Recht bestehende Ordnung und Verfassung gewissenhaft sich zu binden und bei vorkommenden Differenzen stets aller Erregung sich zu enthalten. Hierauf fand die Constituirung der Synode statt. Zu derselben hatten sich bereits 31 Geistliche und 76 Delegirte von Gemeinden eingefunden. Geh.-Rath v. Schulte erstattete sodann Bericht über die Ereignisse und den Zustand der altkatholi... Bewegung vom vergangenen Jahre.

Das **deutsche Mittelmeer-Geswader** ist, te... phischer Nachricht zufolge, am 9. d. M. von G... tar in See gegangen.

Die Oesterreichische Regierung hat das V... der **„Gartenlaube"** wieder aufgehoben.

Das **pariser Kriegsgericht** verurtheilte ... d. den 26 Jahre alten Arbeiter Eduard ... laus Diard zum Tode. Derselbe war an... einen der fünf Dominikaner-Mönche die ... der Commune in der Avenue d'Italie (... Mai 1871) erschossen wurden, getödtet zu ...

Professor **Herzog** von **Bern** ist, nach... anfänglich die Wahl abgelehnt, jedoch spät... genommen, am 8. Juni Mittags feierlich ... **altkatholischen Bischof** der Schweiz prok... worden. Damit erfolgte der Schluß der o... lischen schweizerischen Nationalsynode.

Im **englischen** Unterhause gab der ... Disraeli bezüglich der orientalischen Verwick... folgende sehr beruhigende, überall sehr beif... aufgenommene Erklärung ab: „Das Berl... Memorandum sei so gut wie zurückgezogen, ... seine Vorlegung auf unbestimmte Zeit ver... sei; hierauf wirkte der Umstand, daß die P... mehrfach, namentlich durch das Angebot ... Waffenstillstandes, die Forderungen des M... randums im Voraus erfüllte. Englands Z... gerung, dem Memorandum beizutreten, sei v... den Mächten nicht unfreundlich aufgenomm...

Verräther und Erretter.

(Criminal-Novelle von Ernst Löher.)

(Fortsetzung.)

Ein Vorwand zu seiner Entfernung fand sich bald, und wenn sich auch die Frau Meisterin etwas befremdet über Anselms Verlangen zeigte, so war sie doch viel zu sehr von der Pflichttreue ihres Werkführers überzeugt, um nicht zu glauben, daß sein Wunsch durch die Nothwendigkeit gerechtfertigt werde.

Anselm ging in bester Laune fort aus dem H... ...blick grüßte Lina so herzlich freund... ...m Innern eine Ahnung seines ...

...rte der gute Mensch, der ...eine wahre Hochachtung ...nberg hinweg und dachte ...daß es ganz unmöglich ...wenn man um dieselbe ...sei. Namentlich aber ... Ehlers der Beschrei... ..., daß sie so sehr nahe ...Sollte sich denn nicht ...von dort aus Stim...

...chein großer Sorg... ...seiner Erwartung ...esellte sich sogleich zu ihm, brachte ihm selbst einen Krug Bier und verrieth große Lust, sich die Langweile durch ein lustiges Plaudern zu vertreiben.

Der Wirth beklagte sich, ob mit Recht oder aus Großprahlerei, über die Stockung seines Geschäftes und meinte, es wäre sonst nie vorgekommen, leere Bänke im goldenen Lamm zu finden.

„Das Gasthaus liegt aber auch reizend," sagte Anselm, indem er seine Blicke über die nächstliegenden Höhen schweifen ließ. „Sie haben auch viele Dörfer und kleine Städte in nächster Nähe. Da giebt es immer Leute, die den Nachmittag frei haben, zum Lustigsein. Am Kaufmann Ehlers haben Sie auch wohl einen eifrigen Besucher verloren?"

„Ach freilich! das war ein mobiles Männchen, ließ tüchtig was daraufgehen und machte oft, daß die ganze Gesellschaft lustig wurde. Ehlers hatte immer Geld, das wußten meine Gäste und das wußte auch ich. Solche Cumpane verliert man nicht gern. Es gab ein ungeheures Lamento, als sein Tod hier kund wurde. Seitdem will die Kegelpartbie, deren Stifter Herr Ehlers war, nicht mehr in Gang kommen, und durch die Mordgeschichte ist der ganze Molkenberg in Verruf gekommen."

„Haben Sie von hier aus den Lärm nicht gehört?"

„Ei freilich. Es ist gar nicht weit von hier gewesen." „Sehen Sie, dort ungefähr ist ... Platz, wo Ehlers gefunden ist, wenn die Wind... des Weges nicht wäre, so würde es kaum f... Minuten weit sein."

„Wenn Sie hier etwas gehört haben, war... sind Sie denn Ehlers nicht zur Hülfe geeilt?"

„Ja, Du meine Güte, wer dachte denn, d... er in Gefahr schwebe, todtgestochen zu werden.

„Wenn Jemand Hülfe ruft, so muß Noth da sei...

„Ehlers machte stets sein Stückchen Sca... wenn er heim ging. Darüber haben wir stets amüsirt, also auch diesmal."

„Ich erinnere mich des Tages sehr gen... es war schrecklich dunstig und nebelig, wa... in dieser Jahreszeit selten vorkommt."

„Ja freilich! Deshalb brach auch Ehl... her auf, als sonst. Er war überhaupt d... Tage sonderbar gestimmt. Er sprach mehr von Auflauern und von Todtstechen, zog das häßliche Messer, welches wie ein Ban... werkzeug aussah, aus der Seitentasche un... es auf und zuschnappen. Mir wurde unh... zu Sinne und ich war froh, ihn gehen zu ... ohne daß er hier Zank angefangen hatte."

„Er ging früher heim, sagen Sie, war ... schon fort, als die Post ankam?"

„Ei freilich! Kurz vorher machte er ... den Weg." Er blinzelte stark mit den A... suchte seinen Mienen den Ausdruck von

14

…in Einvernehmung, nam…lich …oß keine unangemessene Pression auf den …ltan geübt werde; England wirkte mit Rußland, Frankreich und Oesterreich mäßigend auf Serbien ein und handelte gemeinsam mit den Nächten bezüglich der sofortigen Anerkennung des Sultans. Alle religiösen Sekten und Völkerschaften der Türkei hätten sich für den Sultan …klärt, wodurch die **Erhaltung des Friedens** nur …icherter werden könne. Disraeli erklärt schließlich einen von Wiener Journalen mitgetheilten, …zugeschriebenen Brief über die gegenwärtige …ation für ein Falsificat.

…ie Aufforderung des Großvezirs an den …en Milan von Serbien zur Aufklärung über …Rüstungen lautet in ihren wesentlichsten Thei…n: Durch die Versicherungen, welche Ew. Hoheit gegeben hatten, sind die Befürchtungen beseitigt, welche die bedeutenden Rüstungen in Serbien bei der türkischen Regierung hervorgerufen. Indeß werden die Rüstungen noch immer in großem Maßstabe fortgesetzt und die serbische Armee ist bereit, ins Feld zu rücken. Die Pforte kann gegenüber diesem Stande der Dinge, welcher der Ruhe in den Provinzen um so weniger förderlich ist, als Streifzüge von Serben die Aufregung in denselben vermehren, nicht gleichgültig verharren. Der Sultan hat in Erwägung der Lage und aus…nd von der Absicht, die unvermindert guten …ebungen zu der fürstlichen Regierung aufrecht …halten, mich beauftragt, offiziell Ew. Hoheit …fne, genaue, directe Aufklärungen über den …d und das bestimmte Ziel der erwähnten …ungen zu ersuchen.

…kal- und Provinzial-Chronik.

Wattenscheid, 11. Juni. Die königl. …ung zu Arnsberg hat die Pensionirung des Lehrer **C. Schunck** und zwar „mit Rücksicht …e langjährige pflichttreue Dienstzeit" …vom kath. Schulvorstande genehmigten vollen …on von 1200 ℳ genehmigt. Die Stelle soll sofort …s anderweitiger Wiederbesetzung ausgeschrie…werden. — Wie wir erfahren, hat Herr Hein…ners sein Mandat als Mitglied des kath. …vorstandes wegen andauernder Kränklichkeit …legt. Für denselben hat der Schulvor…ein anderes Mitglied zu kooptiren.

Nach einer Bekanntmachung unsers Herrn …atmanns **Cöls** liegen die auf Grund des §. …des Viehseuchengesetzes vom 25. Juni 1875 …gestellten **„Viehlisten"** jetzt bis zum 24. d. …bei den betreffenden Gemeindevorstehern zur …icht der betheiligten Viehbesitzer offen. Es …nothwendig, daß jeder Viehbesitzer sich davon …zeuge, daß sein Vieh in die „Viehliste" auf…gezahlt. Die Abgabe beträgt 20 re… und kann erforderlichen Falls mehrma… erhoben w…rden.

* Vorigen Freitag-Abend hatte ein …des Hrn. Bierbrauereibesitzers Schar… Bochum das Unglück, beim Trans… Fasses Bier in den Keller des Wirths A. S… …dem Fasse die Kellertreppe hinunterzustürzen und dabei ein Bein zu brechen.

* **Wattenscheid,** 12. Juni. Unser **Krieger- und Landwehrverein** hielt gestern in seinem Vereinslokal eine außerordentliche Generalversammlung unter dem Vorsitze seines Obersten, Herrn H. Gaschermann ab, um u. A. auch über die diesjährige Feier des **Stiftungsfestes** zu berathen. Es wurde beschlossen von einer zweitägigen Feier in Anbetracht der schlechten Zeiten Umgang zu nehmen und als Tag des Festes, **Sonntag, 6. August**, zugleich der Jahrestag der Siege von Weißenburg, Wörth und Spichern festgesetzt. Der Abonnementspreis mit der Berechtigung zur Theilnahme an dem ganzen Feste, welches in dem Vereinslokal (Johanneshalle) begangen werden soll, wurde auf 1 Mark normirt. Für die Musik wurde die Beckmann'sche Kapelle in Marl in Aussicht genommen.

Die Anlage von Schankstätten in den Städten und auf dem Lande wehrt sich in Schrecken erregender Weise. Weder die Maßregeln der Kreis-Organe, noch die Bemühungen des Vereins gegen das Branntweintrinken vermögen dem Uebel zu steuern. Gewöhnlich wird die Concession zur Errichtung einer Gastwirthschaft nachgesucht, da in Folge der neuen Gesetzgebung in diesem Falle die Prüfung der Bedürfnißfrage ausgeschlossen ist. Sobald aber die Concession erlangt ist, verwandelt sich die Gastwirthschaft ohne Weiteres in eine Verkaufsstätte von Alkohol, ohne daß ein polizeiliches Einschreiten möglich ist. Es ist daher, wie der Berliner „Post" mitgetheilt wird, bei der Regierung die Frage angeregt worden, wie — eventuell auf dem Wege der Gesetzes-Aenderung — dem Uebel Einhalt gethan werden könnte.

* Von der **Preußischen Haupt-Bibel-Gesellschaft** wurden nach der „Köln. Vztg." im letzten Jahre 54,182 Bibeln und Testamente, darunter 5370 Traubibeln, abgesetzt; ebenso viele wie im Jahre 1874; in Gemeinschaft mit den 166 Töchtergesellschaften 102,922 Bibeln und Testamenten. Im Ganzen sind seit dem Bestehen der Gesellschaft, welche im Jahre 1814 in's Leben trat, von derselben 4½ Millionen heiliger Schriften abgesetzt worden.

* **Wattenscheid,** 13. Juni. Das **Feuerwehrfest in Linden** hat einen schönen Verlauf ge…, zwar nicht durch einen …ngen …allgem… …roßem Fleiße … guter Schu… …enzug durch … meine Anerkennung ernte… …Malen und Ehren… im Schmucke de… …glänzend aus und rief …orten prangenden …völkerung hervor. Das F… allseitigen Jube… ein glänzender Ball in dem g… räumigen Scheidt…mann'schen Saale. Auch wir rufen dem frucht…bringenden Verbrüderungsfeste ein „G… …t Schlauch! …zu mit dem Wunsche, daß auch hier die… …s gemei… …nützige Institut mehr und mehr Freunde …gewi… …blühe und gedeihe!

* Gestern wurde hier ein **Strolch** verhaftet, de… einem hiesigen Bergmann, Ferd. Molle, verschied… …Hemden von der Bleiche gestohlen hatte.

* Der 30. **Jahrestag** der **Inthronisation** d… **Papstes Pius** IX., **Freitag, der 16. Juni,** … auch hier festlich begangen werden. Außer d… kirchlichen Feier ist Abends ein **Festessen** in d… „Johanneshalle" festgesetzt.

* Wie wir erfahren, wird der **Ueckendorfe Reichsverein** am Peter und Paulfeste, 29. Jun… seinen Mitgliedern in den **Bünner'schen** Anla… ein **Garten-Fest** veranstalten. Hierfür ist ber… die Giesenkirchensche Filiale in Bochum, welch… unter der Direction des Concertmeisters Herrn van Arnhem, des Schwiegersohnes des Herrn Giesenkirchen, steht, engagirt.

* Am Sonntag Abend ist in **Schalke** eine ruch…lose That, die ein Menschenleben gefordert ha… verübt worden. Ein Arbeiter wurde von 4 Bu… schen nach kurzem Wortwechsel erschlagen. D… Hauptthäter sind bereits dem Gerichte in Bochum übergeben worden.

k **Gelsenkirchen,** 11. Juni. Die Königliche Re…rung zu **Arnsberg** hat die von der zweiten Abtheil… der Wähler gethätigten Stadtverordnetenwahlen …ungültig erklärt. Die lieberale Partei hat somit G…genheit, die Scharte, die sie erlitten, auszuwetzen. …Wahl ist aus dem Grunde für ungültig erklär… in der Wählerliste viele Wähler mit ganz un… Steuersätzen aufgeführt waren.

Bochum, 10. Juni. Der Advocat Hr. … in Bochum ist zum Rechtsanwalt bei dem K… in Bochum und zugleich zum Notar im D… des Appellations-Gerichts zu Hamm mit … seines Wohnsitzes in Bochum ernannt worde…

…stern wurde hierselbst eine Falschmü…zende vo… Personen entdeckt und zur Haft geb… (Boch. …

Steele, 10. Juni. Am jüngst ve…gangenen Dien… Abend wurde gegen 11 Uhr am „S…erberg" in … Gemeinde Königsteele der Bergarbeiter Friedrich … sewitt, auf Nottebaumskamp daselbst wohnhaft, … dem Arbeiter Rudolph Haase aus Horst, durch e… Revolverschuß in die Brust lebensgefährlich verwu…

Essen, 8. Juni. Im städtischen Armenhause sti… gestern Abend 6 Uhr ein 68 Jahre alter Mann … der obersten Treppe herunter und brach das Ge… …Tod erlitte. Von derselben Tr…

…d geben, indem er hinzufügte: „Todten muß man …ichts nachreden, aber die Wahrheit zu sagen, er …war stark angetrunken! Als er dort den Weg hin…uf schwankte, gröhlte er sein Lieblingslied; „O …wie wohl ist mir am Abend, wenn zur Ruh' die …Glocken läuten — bum — bum — bum — bum!" …Er hatte eine besondere Kraft in der Stimme, …wenn er trunken war und entwickelte eine wunder…bare Fertigkeit „bum — bum" gleich einer Kir…chenglocke hervorzustoßen."

…Sagen Sie, daß ein Wortwechsel diesen Ge…walttätigkeiten Verbrach?" fragte Anselm.

…Nein. Ich mußte jeden Augenblick die Post …erwarten, denn der Postillon hatte schon signali…sirt, deshalb begab ich mich in's Haus, um den …Reisebeutel zu holen, den die Post von hier aus …mitnimmt."

…Kamen Passagiere mit der Post, die hier ab…gehen?"

…Das weiß ich nicht! aber das wollen wir gleich …feststellen suchen" meinte der Wirth sehr willig. „Sehen Sie doch — daran habe ich noch …nicht gedacht! He — Martin!"

…Der Hausknecht Martin kam auf diesen Ruf …schwerfälliger Eile durch das Haus und stellte …sich die offene Gaststubenthür.

…„Strenge Dein Gedächtniß ein bischne an, Mar…tin, sag' mir, ob Du Dich wohl des Tages …entsinnst, wo der Kaufmann Ehlers todt aufgefunden wurde," sagte der Wirth teutselig. Martin lachte mit dem ganzen Gesichte.

„Wohl erinnere ich mich!" sprach er stolz. „Es hatte in der Ferne gewittert, hier aber nicht. Dafür kriegten wir einen Höhenrauch, wie ich ihn im Leben noch nicht gesehen habe."

„Richtig!" rief der Wirth freundlich.

Erinnerst Du Dich nicht auch, ob an jenem Tage Passagiere abgestiegen sind, die nach Salzberg wollten?"

„Ei freilich!" sprach Martin, „ein junges Herrchen stieg aus und der Herr Parradjunkt von Salzberg, der vorhin hier vorüber fuhr, stieg ein."

„Der Pfarradjunkt Pettri — der jetzige Pfarrer von Gundlingen?" fragte Anselm erstaunt, aber freudig.

„Derselbige —" referirte Martin seelenvergnügt. „Ich erkannte ihn gleich wieder, als er, vor einer Stunde etwa, hier vorfuhr und nach dem Fahrwege fragte, welcher nach Salzberg führt." Anselm faltete ganz insgeheim seine Hände. Da hatte er ja einen neuen Zeugen, der denselben Weg gemacht haben mußte.

„Also — ein junges Herrchen stieg aus," setzte während dieser Zeit, der Wirth sein Examen fort. „Du weiß nicht, wer's gewesen ist?"

Martin sann einen Augenblick nach. Er schüttelte sein Haupt. „Gesehen habe ich ihn nochmals, aber wie er heißt, weiß ich nicht. Es wa… …ein feines elegantes Stadtherrchen, …blassen Gesichte und furchtsamen Augen. Ich …es ihm an, daß es ihm keinen Spaß machte, …allein durch den Wald zu gehen und neckte …deshalb." Er stockte plötzlich und rief nach …gem Besinnen: „O ja — Sie müssen ihn …kennen, Herr, er fuhr ja zwei Tage später …der Mittagspost wieder retour und sprach …ihnen in der Laube draußen."

„Ach so — der? Das war der junge H… …aus Salzberg — ja, ja — daß der sich gefü…tet hat, glaube ich schon. Ein … aber ein Mutterſöhnchen …erst… …holte sehr tief Athem. … Freude laut aufgejauchz… …Schnellläufer, der an de… …zel vorbeigestürzt war.

Martin, einmal im … daß dieser junge blas… …den Weg gemacht und … wie er sich bald darau…

„Sehen konnte ich … aber hören. Der … unter den Stiefeln … aus dem Walde …

„Wenn Du ein… …hören konntest," … treuherzige Gesi… …wiß auch Herrn …

.. der Bergmann Wilhelm Krüger aus
r durch ein aus dem Hangenden herab-
Gesteinsstück sofort getödtet. Der Schä-
Unglücklichen war total zertrümmert.

eld, 6. Juni. Das zweite westfälische Musik-
den Pfingstfeiertagen nahm, begünstigt durch
s Wetter, einen äußerst hübschen Verlauf. Die
Lage des Johannisberges, wo die musikalischen
ungen stattfanden, mit seiner interessanten Fern-
ch dem Teutoburger Walde und dem Hermanns-
al macht gerade Bielefeld für ein derartiges Fest
edentlich geeignet.

erfeld, 9. Juni. Verhaftet wurde gestern in
lm ein Schwindler von hier, auf welchen die
ei schon seit Anfang Mai vigilirte. Derselbe gab
ür den Commissionär einer Wohlthätigkeitsanstalt
efeld aus und spiegelte mehreren Geschäftsleu-
ntlich in Barmen vor, er sei beauftragt, bei
ommissionslager von echten Leinenwaaren
on 700 Thlrn. zu errichten. Zur Probe
Ballen Leinewand da, wofür er sich als
thaler zahlen ließ, während die aus Baum-
Halbleinen bestehende Waare kaum 10 Thlr.
Selbstverständlich ließ er sich nicht mehr
ld er seine „Kaution" in der Tasche hatte.
gestern in einem Schwelmer Geschäft ganz
Schwindel wiederholte, schickte der Eigenthü-
Zeitungsnachrichten über das Auftreten des
rs benachrichtigt, nach der Polizei und ließ
ten. Nachdem in Barmen seine Identität
war, wurde er in das hiesige Arresthaus
t. Wie es scheint, hat der Verhaftete, dessen
der Herzogstraße hier ein Weißwaarengeschäft
an zahlreichen Orten seine Betrügereien mit
ns Werk gesetzt.

ermelskirchen, 11. Juni. Ein lebensmüder
hmacher von hier erhängte sich vor einigen
t in seiner Wohnung, ohne daß bis jetzt
die Ursache dieser That etwas bekannt ge-
n ist. Derselbe war in den 40er Jahren
hinterläßt eine Wittwe mit 4 unversorgten
rn.

feld, 9. Juni. Ueber den Mord in der Nähe
orsthauses sind weitere Details noch nicht bekannt
den. Von Seiten des Herrn Untersuchungsrich-
ns am Tage des Verbrechens selbst noch die
fendsten Recherchen eingeleitet worden. Das un-
che Opfer war eine „im Stock" beschäftigte, als
ge, brave und ordentliche Person bekannte Dienst-
, Namens Catharine Streithoff. Am Nachmittag
. Juni wurde, wie wir schon kurz mittheilten, in
Nähe vom Stock ein Mensch verhaftet, der vor ei-
nigen Wochen aus dem Zuchthaus entsprungen war, und seitdem wiederholt in gedachter Gegend gesehen worden ist. Ob der Verhaftete der Thäter ist, oder aber ob er durch das Zusammentreffen verschiedener Umstände verdächtig wurde, hat bis jetzt nicht ermittelt werden können.

Neuß, 7. Juni. Bei dem Dorfe Grimlinghausen wurde heute die Leiche eines etwa 10 Jahre alten anständig gekleideten Knaben gelandet. Man vermuthet, daß es diejenige des vor einigen Tagen zugleich mit seinem Vater bei einer Kahnfahrt verunglückten Sohnes des Seilerwaarenfabrikanten Engels aus Köln ist.

Wie die Wahlkorr. d. Fortschr.-Partei schreibt, beabsichtigt der Oberbürgermeister Becker von Köln bei den nächsten Reichstagswahlen zu kandidiren und so wieder in die parlamentarische Thätigkeit, der er seit seinem Ausscheiden aus dem Herrenhause entzogen war, einzutreten. Daß eine ausgezeichnete Kraft dauernd den gesetzgeberischen Arbeiten fern bleiben sollte, wäre in der That sehr zu bedauern.

Vermischtes.

In einer berliner Konditorei spielten in den ersten Tagen dieser Woche zwei Herren 36 Stunden Carambolage, jede Partie bis 50 Points Es wurden 101 Partie gespielt und zwischen 8—9000 Points gemacht. Während dieser ganzen Zeit trank jeder von den Spielern acht Tassen Kaffee und aß jeder zwei Beefsteaks, jedoch stehend und ohne das Spiel zu unterbrechen. Die Partie wurde um einen Thaler gespielt, doch waren die Spielenden einander so gewachsen, daß nur eine Partie gewonnen wurde. Der Wirth empfing 12 Thlr. Billardgeld. — Es geht nichts über eine angenehme Unterhaltung.

(**Ehen werden im Himmel geschlossen.**) Ueber eine Zwangstrauung theilt man dem „Frankf. Journ." aus dem Trauungsbuch der Stadt Müllheim (Baden) Folgendes mit: „1737, den 6. November, ist Johannes Meyer von Mengen (bei Freiburg) auf Serenissimi hohen Befehl in der Kirche allhier von dem Herrn Diacono Zanden, mit Barbara Pfisterin, welcher Meyer sub promissione matrimonii ehelich beigewohnt, copulirt worden und weil ersagter Meyer die Pfisterin absolute nicht heirathen wolle, ist er von 4 Wächtern armata manu in der Kirche geführt, zum Altar hingeschleppt, seine Hand mit Gewalt in die Hand der Pfisterin eingeschlagen worden da er beständig Nein sagt: Ich will sie nicht hat Herr Diaconus ex mandato Serenissim „Ja" gesagt."

(**Wo der Essig wild wächst.**) Einem Rheinländer wurde in Zürich in einem Wirthshause bei Tische eine Flasche Seewein vorgesetzt; kaum hatte er davon gekostet, so wandte er sich an den Kellner und fragte: „Ist das hiesiges Gewächs?" — „Ja, mein Herr," versetzte dieser. — „Das ist mir lieb, so erfahre ich doch nun, wo der Essig wild wächst."

Mama nimmt ihr kleines Söhnchen auf den Schooß und fragt, indem sie es herzt und küßt „Würdest Du Dich wohl freuen, wenn Du ein kleines Schwesterchen bekämst?" — O ja, Mama Und Du?" — „Ich würde mich sehr freuen wenn Du eins hättest." — Einige Zeit später kommt Papa in das Kinderzimmer gestürzt, preßt seinen kleinen Robert an's Herz und ruft, ihn mit Küssen bedeckend: „Robert, Du hast ein Schwesterchen, Du hast ein Schwesterchen!" — „Ach!" ruft Robert, „wie wird Mama sich freu wenn sie das erfährt. Ich will schnell hing und es ihr sagen."

Beim Eheverlöbniß. Pfarrer zu den leuten: Habt Ihr Euch niemals verfeh Bräutigam: Wüßt' net, Herr Pfarrer — halt, daß i' net lüg! Einmal geh' i' den markt 'nauf und sie — i' weiß nitt, wie sie dazu kommt — die Sandgass'n 'runter — da hab'n wir uns verfehlt, Hochwürden, sonst nie!

Eingesandt.

Es ist dringend nöthig, die Eltern, Lehrer un auch die Lehrerinnen daran zu erinnern, di Schuljugend darüber zu belehren, die schöne üppigen **Saaten und Kornfelder** zu verschone Einsender dieses war vor einigen Tagen Zeu wie eine Schaar Mädchen in einem prachtvoll Roggenfelde auf dem Wege nach Westenfeld n Blumen suchte, dabei aber das Kornstück an d ser Stelle vollständig zertrat und ruinirte. war eine Schande! Ein Beobachter N. N.

...untmachung.

...othwendigkeit vor, d...
...ul die Wirthschaften der
Eiberg auf 10 Uhr Abends
...n, welche Bestimmung mit
Juli cr. in Kraft tritt.
...ttenscheid, 8. Juni 1876.
Die Polizeiverwaltung
Cöls.

Submission.

Der Zollweg soll von der
...aussee bis bei Springop mit
...egelgruß und Coaksasche ver-
...ssert und in 3 Loosen an den
...enigstfordernden verdungen
...n. Hierzu ist Termin auf
Dienstag, 13. Juni,
Nachmittags 4 Uhr,
dem Wirth Gahmann
...esetzt, wozu qualifizirte Un-
...hmungslustige einlade.
...r Kostenanschlag ...
...ei mir eingesehe
...ntrop, 2.

Empfehle eine neu eingetroffene große Auswahl geschmackvoller

Talma, Fichus & Dolman

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Wattenscheid.
L. Alsberg seel. Wtw.

Rudolf Ibach Sohn
in Barmen
Inhaber der im Jahre 1794 von **Adolf Ibach** gegründeten und später unter den Firmen **Ad. Ibach Söhne** und **Gebr. C. Rud. & Rich. Ibach** bestandenen
Pianofortefabrik
verlegte von 1. Mai d. J. sein ganzes Geschäft
Fabrik, Piano-Magazin und Comptoir
von **Alleestrasse 162** in das am
Neuenweg 40
neuerbaute Etablissement.
40. Neuenweg. 40. Adresse gefl. genau zu beachten.

Michels Söhne,
Schalke, Friedrichstrasse 298,
Alter Korn 65 Pfg. per Liter.

Preuß. Original-Loose
...Klasse 154 Pr. Lotterie- 1/2 84 M. (für ...lle 4 Klassen 150 M.), 1/4 42 M. (für alle 4 ...l. 75 M.) versendet gegen Einsendung des Betrages **Carl Hahn, Berlin** S. Kommandantenstra... 20).

Ich bringe mein
Pfandleihgeschäft
bei reeller Bedienung in empfehlende Erinnerung. **A. Meyer.**
vis-à-vis Hotel Voo...

Was sind die Commanditantheile d
Disconto-Gesellschaft
werth? Siehe Nr. 22 der
Allgem...
Börsen-
für
Privat-Kapitalisten.
Abonnements
Börsen-Zeitung zum Pr...
pr. Vierteljahr nimmt jede ...
Neue Abonnenten erhalt... Einsendung der Post...
über das nächste Quartal die bis dahin erschienenen Nummern **gratis** u. franco zugesandt.
Obige Nr. 22 wird auch einzeln gegen Einsendung von 25 Pf. versandt durch die Expedition in **Berlin S.W., Leipziger-Straße Nr. 50.**

Eine Wohnun...
von 3 Zimmern, K...ller, Stallung ...
50 Ruthen Garten ist auf 1. No... zu vermiethen. H **Wittkamp** Fö...

Berliner Flora-L...
à 3 M. (11 Loose 30 M.) Zieh...
definitiv am 1. Juli 1876.
30,000 M. werth verend...
Carl ...ahn, Berlin S, K...

Trauber...
mit ...
In frische...
1 und

Bekanntmachung.

Die öffentlichen Impfungen für ie Gemeinde Wattenscheid finden von jetzt an jeden

Mittwoch und Freitag,

Nachmittags von 3—4 Uhr, in der „Johanneshalle" statt.

Wattenscheid, 12. Juni 1876.

Cöls,
Amtmann.

Bekanntmachung.

Die Schulsteuer-Repartitionsliste pro 1876 der kathol. Schulgemeinde

Wattenscheid

liegt vom 9. d. M. ab an 8 Tage lang im Bureau des Herrn Rendanten van Bürck zur Einsicht der Betheiligten offen.

Wattenscheid, 9. Juni 1876.

Cöls,
Amtmann.

Verding.

Planirung von ca. 800 Cbkm. ausgeschachteten Boden im städtischen Krankenhausgarten soll am **Dienstag 13. Juni,** Nachmittags 4 Uhr, beim Wirth Herrn **Friedrich Botterbusch** hier aufs Neue öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Submissionsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Vorsteher
Dieckmann.

Die Herren Mitglieder des landwirthschaftlichen Kulturvereins des Kreises Bochum werden hiermit zu der **Generalversammlung** auf Mittwoch **den 21. Juni cr.,** Nachmittags 3 Uhr, im Gasthofe des H. **Hemmer** zu Bochum eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Abnahme der Vereinsrechnung pro 1875 und Wahl einer Commission derselben.
3. Beschlussfassung über das zu feiernde Fest eventl. Wahl eines Comitees und der Commission.
4. Auswahl der zur Prämiirung anmeldenden Thiere und zum Ausstellen von landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen.
4. Vortrag des landwirthschaftlichen Wanderlehrers Herrn Wagner.
5. Verschiedene Angelegenheiten.

Stockum, den 9 Juni 1876.

Der Vorstand
Schulze-Vellinghausen.

Rheinwein,
eigenes Wachsthum,
Bordeaux,
ganz echt und rein.
gebr. Java-Caffee,
ungebr. Ceylon-Caffee,
Weiss Candis,
Gel-Melis & Raffinade,
Thaler Schweizer-

Speck,
und Tabak
arten
re

Bekanntmachung.

Die Ober-Ersatz-Commission wird zum Zweck der diesjährigen Aushebung für das stehende Heer, sowie zur Superrevision der von den Truppentheilen wegen körperlicher Fehler vor beendeter Dienstzeit als untauglich entlassenen Mannschaften **am 6. bis einschließlich den 17. Juli cr.** in der Kreisstadt Bochum auf dem Schützenhofe zusammentreten.

Die Militairpflichtigen und die Superrevidenden werden aufgefordert, an den in den Vorladungsscheinen bestimmten Tagen und zu der festgesetzten Stunde an den bezeichneten Versammlungsorten pünktlich zu erscheinen.

Die von den Truppentheilen wegen Unbrauchbarkeit zurückgewiesenen einjährigen Freiwilligen haben mir ihre Berechtigungsscheine behufs Eintragung in die Gestellungsliste bis zum 5. Juli einzureichen und sich zur Untersuchung am 17. Juli vor der Ober-Ersatz-Commission zu gestellen.

Diejenigen Militärpflichtigen, die bei ihrem Namensaufrufe nicht gegenwärtig sind, haben die daraus entspringenden nachtheiligen Folgen sich selbst beizumessen und die in der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 bestimmten Strafen zu gewärtigen.

Bochum, 6. Juni 1876.

Der Landrath
von Bockum-Dolffs.

Mit dem heutigen Tage eröffnete in meinem neuerbauten Hause an der neuen Grabenstraße neben meiner Schmiede und Schlosserei ein

Eisen-, Stahl- & Messingwaaren-Geschäft

in sämmtlichen zu dieser Branche gehörenden gangbaren Artikeln.

Prompte und reelle Bedienung versprechend bittet um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Theodor Henneken.

Einladung zum Abonnement auf die illustrirten Modenzeitungen

VICTORIA XXVI. Jahrgang **Erscheint 4 Mal monatlich.** Preis für das ganze Vierteljahr (6 Unterhaltungs-, 6 Modenummern mit **6 colorirten Modekupfern** und 3 Schnittbeiblättern): **2 R.-Mark 25 Rpf.**

Jährlich: 2000 Original-Illustrationen, 200 Stickerei-Vorlagen, 200 Schnittmuster, wodurch unter Beifügung einer klaren Beschreibung dargestellt werden: Alle Arten Toilettengegenstände für Damen und Kinder, ferner Leibwäsche für Damen, Herren und Kinder, Handarbeiten in reichster Auswahl. — Der „belletristische Theil" bringt nur stylvolle unterhaltende u. belehrende Original-Artikel der beliebtesten deutschen Schriftsteller und künstlerisch ausgeführte Original-Illustrationen

14tägige Ausgabe:

HAUS und WELT

V. Jahrgang. **Erscheint 2 Mal monatlich.** Preis für das ganze Vierteljahr (6 Modenummern mit 6 Unterhaltungs- und 6 Schnittbeiblättern): **2 R.-Mark.**

Dasselbe. **Prachtausgabe** mit jährlich 52 colorirten Kupfern: **4 R.-Mark 50 Pfg.**

Jährlich: 2000 Original-Illustrationen, 200 Stickerei-Vorlagen, 400 Schnittmuster

Illustrirte MODENZEITUNG

III Jahrgang **Erscheint 2 Mal monatlich.** Preis für das ganze Vierteljahr: **1 R.-Mark.**

Die Illustrirte Modenzeitung, eine billige Volks-Ausgabe von „Victoria" bezw. „Haus und Welt," giebt in jeder Nummer den vollständigen Inhalt einer Arbeits-Nummer der beiden Zeitungen wieder.

Victoria-Verlag.
46, Lützowstrasse Berlin W.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes sowie die Verlagsbuchhandlung nehmen jederzeit Bestellungen entgegen und liefern auf Verlangen **Probe-Nummern gratis.**

Billig! Billig! Billig!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe von heute ab zu den billigsten Einkaufspreisen sämmtliche Artikel unter Anderm:

Kurze und lange Pfeifen, Stöcke, Portemonais, Cigarrenetuis, Toilettenseifen, Haaröle, Harmonikas, Spiegel, Kämme, Wolle, Sayette, Tabak und Cigarren, Bürstenwaaren, Porzellan, sowie sämmtliche Colonial und Spezereiwaaren.

Wattenscheid, 1. Juni 1876. **Otto Bröker**

Michels Söhne,
Gelsenkirchen, Bahnhofstrasse 148 1/15
Alter Korn 65 Pfg per Liter.

Mieth-Verträge
bei

20 M. Belohnung

In der Nacht von Sam Sonntag sind mir und zwa Uhr Nachts **3 junge La** weiße und 1 braunes) a Behälter vor meinem Hause len. Auf die Namhaftmachu Thäters setze ich 20 M. Bel

Carl Bu

Grundstück-Verkauf

Sonnabend, 17. ds. Nachmittags 4 Uhr, werde ich für den Bergm Verse hierselbst, seinen der Wattenscheider-Haid Haupt-Communalwege, Wattenscheid nach Bochum legen, und welcher sich be Bauplätzen eignet, öffentli tend zum Verkaufe ausgese Kauflustige wollen sich zur ten Zeit an dem Hause de wirths Adami auf der W der-Haide einfinden.

Wattenscheid, 10. Juni 1

Der Auctions-Com.
Schulte.

„Euphonia."

Donnerstag, 15. Juni Nachmittags 3 Uhr, im Vereinslokale (Heinr. Ba GENERAL-VERSAMML

Der Vorsta

Sonntag, den 18. J findet bei mir

Concert & B

statt, wozu freundlichst einladet.

Christian Mülle
Lohrheide.

Gute Spa

empfiehlt zum Preise vo pr. Bund á 250 Fuß.

L. Cabolet,
Holzhandlung, Boch

Aufforderung!

Um bei unserer Besprechu sämmtlicher deutscher

Hypotheken-Institut

deren Nützlichkeit im Allgemein aber auch die Schäden einzel derselben nach jeder Richtung b beleuchten zu können, ersuchen w namentlich alle diejenigen

Grundbesitz

welche sich bei Beleihungen de tiger Institute benachtheiligt ha uns darüber ausführliche Mi lungen zu machen und für für, wie für jede and en-Institute betr. ankbar u. sich rengste Di on.